

IP2149DE

Ditec EL21

Installationshandbuch für die elektronische Steuerung der auf Fluchtwegen installierten Antriebe Ditec VALORR-TENR

Transformator
Stromversorgung
F1
Ausgang 24V⎓ 0,5 A
Öffnung nach innen
Sicherheit bei Schließung nach innen
Ausgang 24V⎓ 0,5 A
Öffnung nach außen
Sicherheit bei Schließung nach aussen
Sicherheit bei Öffnung
Sicherheit bei Öffnung
Motor
24V=
OPEN
BIXMR2
0 1 R- R+ 8A 41
INTERNAL SENSOR
0 1 3B 8B 41
EXTERNAL SENSOR
0 1 6A 6B 41
OPEN SAFETY
1 2 A B 9 27 29
ROTARY FUNCTION SELECTOR
BUZZER
ENC
MOT
POWER
BAT
AUX
R1 SR R2
LK
POWER ALARM
IN
SA
REMOTE
0 1 21 22
1 E0
1 A0
1 K0 KC
GENERAL PURPOSE
1 G1 G2
MOT2
BAT
AUX
MD1
COMER
Schließung mit Schlüssel
Öffnung mit Schlüssel
Zusätzliche Öffnung
Öffnung im Notfall

Wo X angegeben ist, die beigepackten Ferrite einbauen

www.ditecentrematic.com

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung



Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.



Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den korrekten Betrieb des Produkts.

IP1951DE - 2014-10-06

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



„Wichtige Sicherheitsanweisungen für die Installation.
Eine nicht korrekte Installation kann schwere Verletzungen verursachen."

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt.
Die Montage, die elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.
Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produktes aufmerksam durch. Eine fehlerhafte Montage kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.
Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol usw.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.
In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.
Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom Antrieb entwickelten Kräfte.
Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.
Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und Überstromschutz unter Beachtung der technischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen befinden.
Falls vorgeschrieben, den Antrieb an eine wirksame und den Sicherheitsnormen entsprechende Erdungsanlage anschließen.
Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.
Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.
Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

IP1951DE - 2014-10-06

2. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller Entrematic Group AB mit Sitz in Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Schweden erklärt, dass die elektronische Steuerung vom Typ Ditec EL21 den Bedingungen der nachstehenden EU-Richtlinien entspricht:

EMV-Richtlinie 2004/108/EG;
Niederspannungs-Richtlinie 2006/95/EG;.

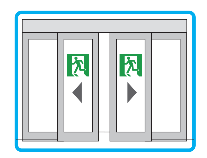
Landskrona, 01-12-2013

Marco Zini
President & CEO

3. Technische Angaben

	Ditec EL21
Stromversorgung	230 V~ / 50/60 Hz
Sicherung F1	F1A
Ausgang Motor	24 V ⎓ 5 A
Stromversorgung des Zubehörs	24 V ⎓ 0,5 A max
Umgebungstemperatur	-20 °C - +55 °C
Schutzgrad	IP20

3.1 Anwendungen





HINWEIS: Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitseinrichtungen von DITEC Entrematic erreicht.

IP1951DE - 2014-10-06

4. Elektrische Anschlüsse

Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen.
Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.
Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befinden.
Für die Stromversorgung ein Netzkabel vom Typ H05RN-F 3G1,5 oder H05RR-F 3G1,5 verwenden und mit den im Antrieb vorhandenen Klemmen L (braun), N (blau), ⏚ (gelb/grün) verbinden.
Das Kabel mit dem entsprechenden Kabelbinder befestigen und nur auf Klemmenhöhe abziehen.
Die Anschlüsse an die Netzversorgung und an eventuelle andere Niederspannungsleiter (230 V) müssen im äußeren Bereich des Antriebs über einen unabhängigen und von den Anschlüssen der Steuer- und Sicherheitseinrichtungen getrennten Kanal erfolgen (SELV = Safety Extra Low Voltage), welcher überstrom- und kurzschlussfest ist. Der Kanal muss durch eine Bohrung mit einem maximalen Durchmesser von 16 mm einige Zentimeter in den Antrieb eindringen.
Sicherstellen, dass keine scharfen Kanten vorhanden sind, die das Stromkabel beschädigen können.
Sicherstellen, dass die Stromversorgungsleiter (230V) und die Leiter für die Speisung der zusätzlichen Vorrichtungen (24V) getrennt sind.

4.1 Sicherheitsfunktionen

Die elektronische Steuerung EL21 verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen:

- Kraftbegrenzung;
- Berührungsschutz;

Die maximale Ansprechzeit der Sicherheitsfunktionen beträgt 1,5 s. Die Reaktionszeit auf den Defekt liegt bei 1,5 s.
Die Sicherheitsfunktionen entsprechen der Norm und der nachstehend angegebenen Leistungsstufe:

EN ISO 13849-1:2006 Kategorie 2 PL=c

- Öffnung im Notfall.

Die maximale Ansprechzeit der Sicherheitsfunktionen beträgt 1,5 s. Die Reaktionszeit auf den Defekt liegt bei 1,5 s.
Die Sicherheitsfunktionen entsprechen der Norm und der nachstehend angegebenen Leistungsstufe:

EN ISO 13849-1:2006 Kategorie 2 PL=d

4.2 Elektromagnetische Ausstrahlungen

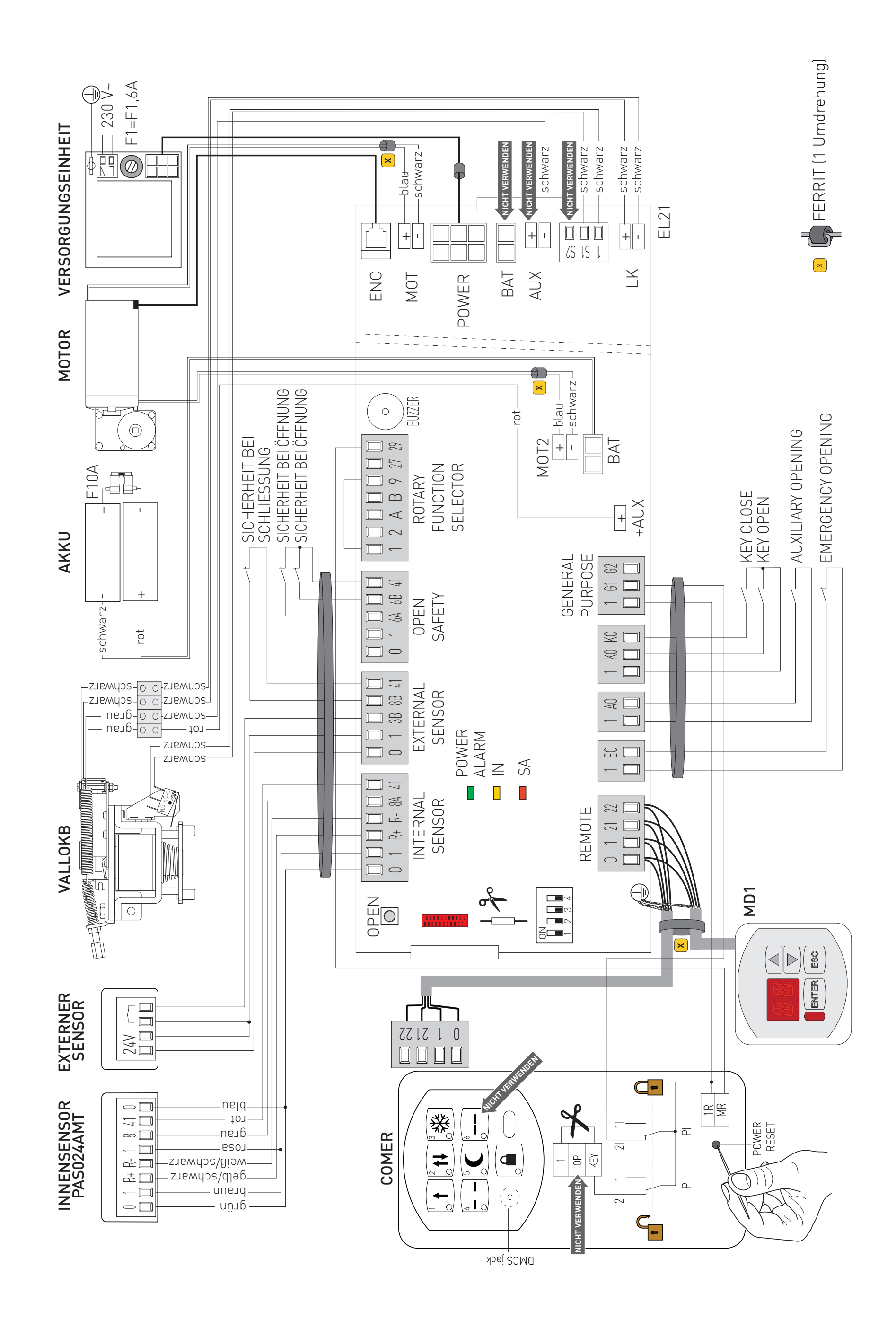


ACHTUNG: Im Sinne der Richtlinie 2004/108/EG müssen die beigepackten Ferrite wie auf Seite 56-57 angegeben eingebaut werden.

Das Kabel durch den Ferrit ziehen, 1 Windung ausführen und mithilfe eines Schrumpfschlauchs oder ähnlichem gegen Stöße schützen. Der Ferrit muss am Kabel in der Nähe der Klemmenleisten (ca. 50 mm davon entfernt) befestigt werden.
Falls die Anzahl der betroffenen Kabeln die Verwendung mehrerer Ferrite erfordert, steht der Bausatz KEMC2 zur Verfügung.

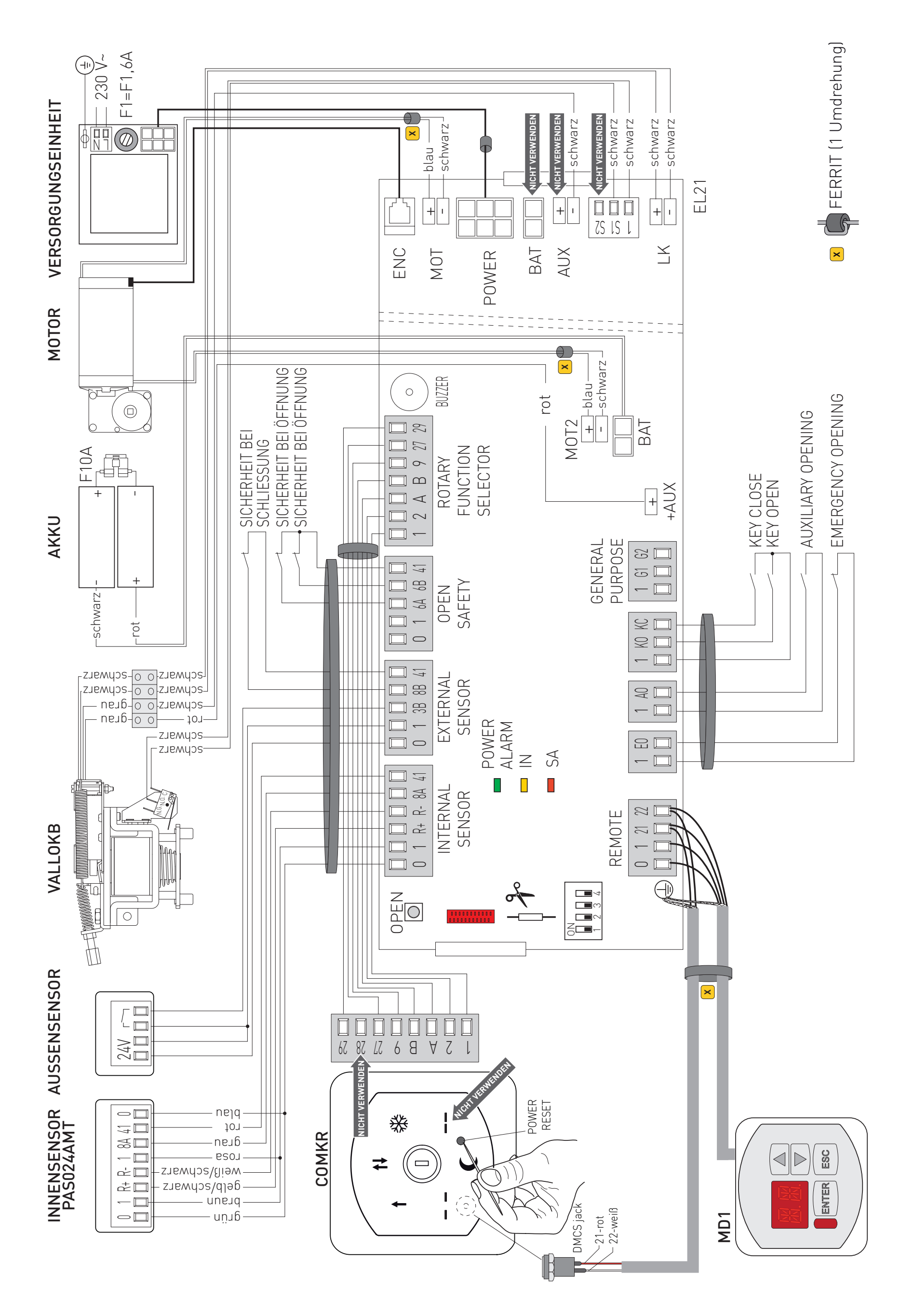
IP1951DE - 2014-10-06

4.3 Elektrische Anschlüsse mit Ditec Wahlschalter COMER



IP1951DE - 2014-10-06

4.4 Elektrische Anschlüsse mit Ditec Wahlschalter COMKR



5. Befehle/Schalter



ACHTUNG: Überbrücken Sie alle NG-Kontakte, soweit nicht verwendet. Die Klemmen mit derselben Nummer sind gleichwertig.

	Befehl		Temporäre	Beschreibung
INNEN-SENSOR	0 1 R+ R- 8A 4		ÖFFNUNG NACH INNEN	Einen selbstgesteuerten Sicherheitssensor Modell PAS024AMT (oder gleichwertiges Produkt) wie auf Seite 56-57 oder in Kapitel 10 angegeben anschließen. HINWEIS: Die Klemmen R+/R- fungieren als Stromeingang. Am Sensor PAS024AMT prüfen, ob der Aktivierungsausgang auf "CURRENT" [5] eingestellt ist. Für weitere Informationen das Installationshandbuch des Sensors PAS0AM24T einsehen.
INNEN-SENSOR	41 — 8A	N.G.	UMKEHR-SICHERHEIT	Die Öffnung des Kontakts löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.
AUSSEN-SENSOR	1 — 3B	N.O.	ÖFFNUNG AUßENSEITE	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnungsbewegung.
AUSSEN-SENSOR	41 — 8B	N.G.	UMKEHR-SICHERHEIT	Die Öffnung des Kontakts löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.
SICHERHEIT BEI ÖFFNUNG	41 — 6A	N.G.	SICHERHEIT BEIM ÖFFNEN NACH LINKS	Die Kontaktöffnung bewirkt die Reduzierung der Öffnungsgeschwindigkeit auf den letzten 500 mm des Torflügellaufs. Die Anwesenheitssensoren können wie in Kapitel 9 angegeben angeschlossen werden. Die erweiterte Befehlssteuerung ist mit dem Displaymodul MD1 verfügbar. Siehe Funktion AP. → SM.
SICHERHEIT BEI ÖFFNUNG	41 — 6B	N.G.	SICHERHEIT BEIM ÖFFNEN NACH RECHTS	
	1 — EO	N.G.	ÖFFNUNG IM NOTFALL	Die Öffnung des Kontakts aktiviert die Öffnungsbewegung im Notfall. Dieser Befehl wird in jeder Situation aktiviert (auch im Modus NACHTSCHLIESSUNG) und hat Priorität vor jedem anderen Befehl. Nach erneuter Schließung des Kontakts, kehrt die Tür in den über den Wahlschalter COMER oder COMKR eingestellten Betrieb zurück. HINWEIS: Dieser Befehl kann an eine Nottaste gekoppelt werden.
	1 — KO	N.O.	ÖFFNUNG MIT SCHLÜSSEL	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnungsbewegung. Wenn die Tür im Modus "NACHTSCHLIESSUNG" eingestellt ist, führt der Befehl ÖFFNUNG MIT SCHLÜSSEL die Öffnungsbewegung durch und aktiviert den Türbetrieb im BIDIREKTIONALEN Modus (oder für die über das Displaymodul MD1 eingestellte Dauer AP. → TK.). HINWEIS: Dieser Befehl kann mit einem Schlüssel kombiniert werden, um das Verlassen des Geschäfts am Abend oder das Betreten am Morgen durch die Tür zu ermöglichen, die im Modus "NACHTSCHLIESSUNG" eingestellt ist.

Befehl		Temporäre	Beschreibung
1 —/— KC	N.O.	SCHLIESSUNG MIT SCHLÜSSEL	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang. Wenn die Tür im Modus "NACHTSCHLIESSUNG" eingestellt ist, bewirkt der Befehl SCHLIESSUNG MIT SCHLÜSSEL, der nach der durch Befehl 1-KO erzielten Öffnung erteilt wurde, die Schließung und stellt unverzüglich den Modus "NACHTSCHLIESSUNG" wieder her. HINWEIS: Dieser Befehl kann mit einem Schlüssel kombiniert werden, um das sofortige erneute Schließen der Tür eines Geschäfts zu ermöglichen, die im Modus "NACHTSCHLIESSUNG" eingestellt ist.
1 —/— G1	N.O.	ALLGEMEINER ZWECK	Aktivierung / Deaktivierung des Betriebswahlschalters COMER. Den Anschluss wie auf Seite 56 angegeben herstellen.
G2		ALLGEMEINER ZWECK	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH
1 —/— S1	N.O.	ANSCHLUSS DER MIKROSCHALTER	Den Mikroschalter der Sperre wie auf Seite 56-57 angegeben anschließen.
1 —/— AO	N.O.	ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNG	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnungsbewegung. Bei deaktiviertem Fluchtweg-Betrieb wird der Betrieb für 5 Minuten (oder für die Dauer, die über das Displaymodul MD1 eingestellt ist) wieder aktiviert. HINWEIS: Dieser Befehl kann mit einem Magnetkarten-Lesegerät für den Zugang zu den Bankomatschaltern kombiniert werden, falls die Tür im Modus "NACHTSCHLIESSUNG" eingestellt ist.
OPEN	N.O.	ÖFFNUNG	Ein kurzes Drücken aktiviert die Öffnung.
		SETTINGS RESET	Den Druckknopf OPEN 4 s lang gedrückt halten, bis die LED IN zu blinken beginnt. Um den Vorgang zu bestätigen, den Druckknopf OPEN binnen 4 s wieder 2 s lang drücken. Das SETTINGS RESET löscht alle Ferneinstellungen der Software, die über die Software DMCS, das Displaymodul MD1 und den Wahlschalter COMER durchgeführt wurden. HINWEIS: Es wird empfohlen, das SETTING RESET in der Inbetriebnahmephase (siehe Kapitel 11) oder bei Austausch des Wahlschalters COMER gegen den Wahlschalter COMKR durchzuführen.

56. Ausgänge und Zubehöre

Ausgang	Wert / Zubehör	Beschreibung
0 1	24 V ⎓ 0,5 A (max)	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs. HINWEIS: Die maximale Stromaufnahme von 0,5 A entspricht der Summe aller Klemmen 1.
REMOTE 0 1 21 22	COMER MD1	Ermöglicht den Anschluss des Wahlschalters COMER und des Displaymoduls MD1 bei Entfernungen bis zu 50 m. HINWEIS: Abgeschirmtes Kabel für Datenübertragung benutzen. Die Abschirmung an den verfügbaren Massepunkt anschließen. HINWEIS: Für die eventuelle Aktualisierung der Firmware die Vorrichtung DMCS an die im Betriebswahlschalter vorhandene Steckdose DMCS JACK anschließen. Am Ende des Vorgangs die Vorrichtung DMCS trennen und das POWER RESET durchführen.
ROTARY FUNCTION SELECTOR 1 2 A B 9 27 29	COMKR	Ermöglicht den Anschluss des Wahlschalters COMKR wie auf Seite 57 angegeben. HINWEIS: Die Klemmen 21-22 (REMOTE) mit einem geschirmten Datenübertragungskabel an die im Wahlschalter COMKR vorhandene Steckdose DMCS JACK anschließen.
COM	BIXMR2	Ermöglicht das Abspeichern der Betriebskonfigurationen mithilfe der Funktion SF. → SV. des Displaymoduls MD1. Die gespeicherten Konfigurationen können über die Funktion SF. → RC. des Displaymoduls MD1 wieder aufgerufen werden. Falls die elektronische Steuerung ausgetauscht wird, kann das verwendete Speichermodul BIXMR2 in die neue elektronische Steuerung eingesetzt werden. ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.
MOT + - MOT2 + -		Motoranschluss. Den doppelt gewickelten Motor mit den beigepackten Kabeln an die elektronische Steuerung anschließen, wie auf Seite 56-57 angegeben.
ENC		Encoder-Anschluss. Den Encoder mit den beigepackten Kabeln an die elektronische Steuerung anschließen, wie auf Seite 56-57 angegeben.
POWER	AL2	Anschluss der Netzteilgruppe, wie auf Seite 56-57 angegeben.

Ausgang	Wert / Zubehör	Beschreibung
BAT	2 x 12 V / 1,2 Ah	Notakkusatz. Bei Stromausfall begibt sich der Antrieb in den Alarmzustand (Alarm P0 am Display, gleichzeitig ertönen 5 Warnsignale) und führt eine Öffnungsbewegung mit niedriger Geschwindigkeit aus. Davon ausgenommen ist der Modus NACHTSCHLIESSUNG. Bei Stromausfall im Modus NACHTSCHLIESSUNG begibt sich der Antrieb in den Alarmzustand (Alarm P0 am Display, gleichzeitig ertönen 5 Warnsignale) ohne eine Öffnungsbewegung auszuführen. Zum Aufladen der Akkus das Netz und den Akkusatz mindestens 30 min. vor dem Anlagenstart anschließen. ACHTUNG: Die Akkus wie auf Seite 56 und 57 angegeben anschließen. Um das Aufladen zu ermöglichen, muss der Akkusatz immer an die elektronische Steuerung angeschlossen sein. Regelmäßig die Wirksamkeit des Akkusatzes prüfen.
LK + - AUX + -	24 V⎓1 A 24 V⎓ 200 mA	Bistabile Verriegelungsvorrichtung. Ausgang zur Stromversorgung der bistabilen Sperrvorrichtung. ACHTUNG: Die Hilfsspule der Sperre an die Klemmen AUX wie auf Seite 56 und 57 angegeben anschließen.

57. Einstellungen



Die Einstellungen wie im Installationshandbuch für das Displaymodul MD1 angegeben durchführen

57.1 Dip-Schalter

DIP-Schalter	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	Art der Sperre	VALLOKB	Keine Sperre
DIP2	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH	/	/
DIP3	Gewicht der Flügel	<200 kg	>200 kg
DIP4	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH	/	/

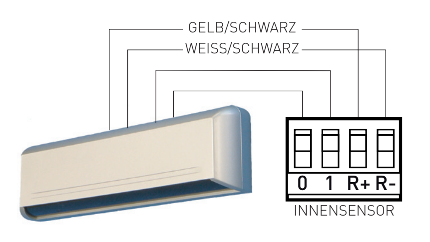
57.2 Anzeigen

LED	Eingeschaltet	Blinklicht
POWER	Stromversorgung vorhanden.	Encoder nicht in Betrieb oder Antriebsstörung.
SA	Zeigt an, dass mindestens einer der Sicherheitskontakte geöffnet ist.	Scheitern des Sicherheitstests (Klemme 41).
IN	Empfang eines Öffnungs- (Teil- oder Komplettöffnung) oder Schließbefehls.	Zustandsänderung eines Dipschalters oder des Wahlschalters COMKR
		SETTINGS RESET im Gange.

SUMMER	Ereignis	Wirkung
	Fluchtwegtest	1 Warnsignal pro Sekunde
	Alarmmeldung	5 Warnsignale pro Minute
	Wahlschalter COMER aktiviert	56 Warnsignale alle 10 Sekunden

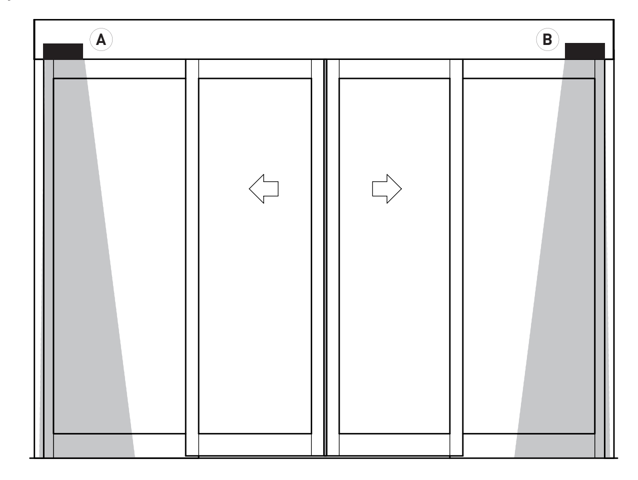
8. Fluchtwegsensor

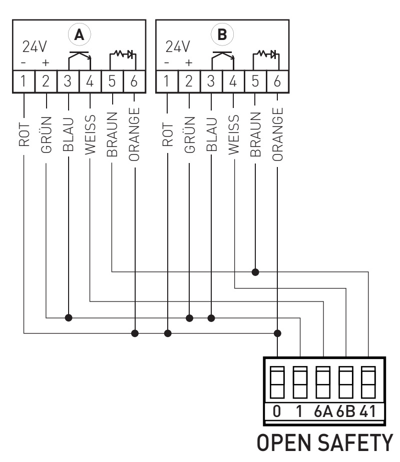
Bei den Schiebetüren, die auf Fluchtwegen verwendet werden, muss die Öffnung in Ausgangsrichtung von einem selbstgesteuerten Sicherheitssensor Modell PAS024AMT (oder gleichwertiges Produkt) angesteuert werden.
Bei Benutzung des Sensors PAS024AMT die Anschlüsse wie auf Seite 56-57 angegeben durchführen.
Prüfen, ob der Aktivierungsausgang auf "CURRENT" [5] eingestellt ist (siehe Installationshandbuch für PAS024AMT).



9. Selbstgesteuerter Sicherheitssensor

Selbstgesteuerte Sicherheitseinrichtungen können wie auf der Abbildung dargestellt angeschlossen werden.
DIP10=ON bei jedem PASAT3 einstellen.





IP1951DE - 2014-10-06

10. Inbetriebnahme



ACHTUNG: Vor jedem Eingriff sicherstellen, dass der Antrieb nicht mit Strom versorgt wird und die Akkus nicht angeschlossen sind.
Die Bewegungen unter Punkt 6 erfolgen ohne Sicherheitseinrichtungen.

- Die Richtigkeit der Anschlüsse prüfen (alle nicht verwendeten normalerweise geschlossenen Kontakte überbrücken);
- den Anschluss des Sicherheitsinnensensors (PAS024AMT) prüfen;
- den Anschluss des Sensors der Betriebswahlschalter COMER oder COMKR prüfen;
- den Anschluss des Displaymoduls MD1 prüfen;
- den Anschluss der Akkus prüfen;
- Strom zuführen (Netzschalter einstecken) und 60 Sekunden auf die anfängliche Autokonfiguration und auf die automatische Durchführung des Fluchtwegtests warten;
  ACHTUNG: Die elektronische Steuerung führt bei jeder Einschaltung ein automatisches POWER RESET aus, und die erste Öffnungs- oder Schließbewegung wird mit geringer Geschwindigkeit ausgeführt. Dies gestattet das automatische Erlernen der Anschlagmaße (Erfassung).
- das SETTING RESET über die Taste OPEN durchführen, wie in Kapitel 5 angegeben;
- über den Wahlschalter COMER oder den Wahlschalter COMKR den bidirektionalen Betrieb einstellen, wie in der Gebrauchsanweisung angegeben;
- den ordnungsgemäßen Betrieb des Antriebs mit aufeinander folgenden Öffnungsbefehlen prüfen;
- die gewünschten Justierungen und Betriebseinstellungen über das Displaymodul MD1 durchführen (wie im entsprechenden Handbuch angegeben);
- eventuelle Zubehörteile und Sicherheitsvorrichtungen anschließen und deren Funktionstüchtigkeit prüfen;

ACHTUNG: Das Zubehörkabel durch den Ferrit ziehen, wie auf Seite 56 oder 57 angegeben.

- prüfen, ob die Bewegungskraft und die Stoßkraft zwischen Flügel und Hindernis unter den in der Norm EN 16005 angeführten Werten liegen.
- nach Beendigung der Inbetriebnahme ist der Installateur verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb der motorisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.
- die Schiebetür in Fluchtwegen, die entsprechend den Vorschriften dieses Handbuchs hergestellt wurde, entspricht dem vom TÜV geprüften Muster und ist für den Einbau in Fluchtwegen, gemäß der Norm EN 16005 und gemäß der deutschen Richtlinie AutSchR geeignet.
- die Schiebetür in Fluchtwegen garantiert die vollständige Öffnung (durch Gleiten der Flügel zur Seite) in allen Situationen, in denen kein Strom anliegt und bei jeglichen Störungen. Mindestens alle 24 Stunden wird der Fluchtwegtest (mit einer Dauer von ca. 10 Sekunden) durchgeführt, um die Funktionstüchtigkeit aller Bauteile zu überprüfen.



HINWEIS: Bei Wartungseingriffen oder bei einem Tausch der elektronischen Steuerung den Startvorgang wiederholen.

11. Fehlersuche

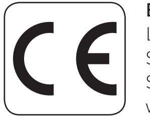


HINWEIS: Es wird auf das Installationshandbuch für das Displaymodul, Kapitel Alarm- und Störungsanzeige verwiesen.

Problem	Mögliche Ursache	Betrieb
Der Antrieb öffnet und schließt nicht bzw. führt die eingestellten Funktionen nicht aus.	Funktionswahlschalter defekt.	Das SETTINGS RESET mit der Taste OPEN wie auf S. 59 angegeben durchführen. ACHTUNG: Diese Maßnahme könnte eventuell zuvor durchgeführte Ferneinstellungen löschen.
	Funktionswahlschalter mit falscher Einstellung.	Die Einstellungen des Funktionswahlschalters prüfen und korrigieren.
Der Antrieb öffnet oder schließt nicht.	Keine Stromversorgung. (POWER ALARM-LED ausgeschaltet).	Prüfen, ob die elektronische Steuerung korrekt gespeist wird.
	Kurzschluss an den Zubehörgeräten. (POWER ALARM-LED ausgeschaltet).	Das gesamte Zubehör von den Klemmen 0-1 abklemmen (es muss eine Spannung von 24 V= vorhanden sein) und es nacheinander wieder anschließen.
	Hauptsicherung durchgebrannt. (POWER ALARM-LED ausgeschaltet).	Die Sicherung F1 austauschen.
	Der Stopp-Kontakt ist offen.	Die Klemme 9 der elektronischen Steuerung und die Position des Funktionswahlschalters (sofern vorhanden) prüfen.
	Der Antrieb ist durch Verriegelungen und Schlösser gesperrt.	Sicherstellen, dass sich die Flügel frei bewegen.
	Die Sicherheitskontakte sind offen. (SA-LED eingeschaltet).	Die Klemmen 6 und 8 der elektronischen Steuerung prüfen.
	Die Radar-Bewegungsmelder sind aktiviert.	Sicherstellen, dass der Radar keinen Schwingungen ausgesetzt ist, keine falschen Messungen tätigt bzw. dass keine bewegten Teile in seinem Aktionsradius vorhanden sind.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.	Die Brücke 1-2 und die Position des Funktionswahlschalters (sofern vorhanden) prüfen.
Der Antrieb öffnet von selbst.	Die Radar-Bewegungsmelder sind instabil oder erfassen bewegte Körper.	Sicherstellen, dass der Radar keinen Schwingungen ausgesetzt ist, keine falschen Messungen tätigt bzw. dass keine bewegten Teile in seinem Aktionsradius vorhanden sind.
Der Antrieb öffnet/schließt für ein kurzes Stück und hält dann an.	Encoder nicht angeschlossen, falsche Encoder-Kontakte, Encoder defekt. (POWER ALARM-LED blinkt).	Korrekten Encoder-Anschluss prüfen, die Kontakte reinigen, indem der Encoder-Plug an den Kontakten eingesteckt und herausgezogen wird, Encoder austauschen.
	Leiter des Motorkabels vertauscht. (POWER ALARM-LED blinkt).	Leiter des Motorkabels prüfen.
	Es sind Reibungen vorhanden.	Manuell prüfen, ob sich die Flügel frei bewegen und den Flügel durch Anheben regeln.

IP2149DE - 2014-10-06

ENTREMATIC



Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com